

UNTERNEHMEN UND ARBEITSSTÄTTEN

FACHSERIE

2

Reihe 4.1

Insolvenzverfahren

September 1982

Statistisches Bundesamt
Arbeitsmarktforschung - Archiv 11-14232



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ
Bestellnummer: 2020410 – 82109

Inhalt

Seite

T e x t t e i l

1	Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Zahlungsschwierigkeiten	3
2	Zahlungsschwierigkeiten im September 1982	
2.1	Konkurs- und Vergleichsverfahren	4
2.2	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks	4
3	Zusammenfassende Übersichten	
3.1	Beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsbereichen ..	5
3.2	Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen	5
3.3	Entwicklung der Insolvenzen	6
3.4	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks	6

T a b e l l e n t e i l

1	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen (September 1982)	7
2	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (September 1982)	8
3	Insolvenzverfahren nach Ländern (September 1982)	11
4	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen (Januar - September 1982)	12
5	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (Januar - September 1982)	13
6	Insolvenzverfahren nach Ländern (Januar - September 1982)	16

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
x = Nachweis ist nicht sinnvoll
bzw. Fragestellung trifft
nicht zu

Abkürzungen

- Mill. = Million
Mrd. = Milliarde
H.v. = Herstellung von
ADV = Automatische Datenverarbeitung
EBM-W = Eisen-, Blech- und Metallwaren

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden

Auslieferung:
Verlag W. Kohlhammer GmbH
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen
Bundesamtes
Philipp-Reis-Str. 3
6500 Mainz 42

Erscheinungsfolge: monatlich
Erschienen im November 1982
Preis: DM 2,60
Bestellnummer: 2020410 - 82109

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit
Quellenangabe unter Einsendung eines
Belegexemplares gestattet.

1.1 Gegenstand der Statistik

Im Rahmen der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden die gerichtlichen Insolvenzverfahren ermittelt. Die Amtsgerichte (= Konkursgerichte) melden die Verfahren mit einheitlichen Erhebungsbogen an die Statistischen Landesämter. Erfaßt werden die beantragten Konkurs- und die eröffneten Vergleichsverfahren.

Bei den Konkursverfahren erfolgt die Meldung durch die Amtsgerichte, sobald das Verfahren aufgrund des Antrags eröffnet bzw. die Eröffnung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse abgelehnt wurde. Die Vergleichsverfahren werden nur erfaßt, sofern aufgrund des Antrags das Verfahren durch das Amtsgericht eröffnet wird.

Die finanziellen Ergebnisse der Insolvenzverfahren werden nur für die eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren ermittelt. Bei einem Teil der eröffneten Konkursverfahren stellt sich dabei im Laufe des Verfahrens regelmäßig heraus, daß keine Masse vorhanden ist. Für diese masselosen Konkurse wird das finanzielle Ergebnis erfaßt. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis muß das zuständige Amtsgericht spätestens drei Monate nach dem ersten Prüfungstermin abgeben. Da das Verfahren bis zu diesem Zeitpunkt meist noch nicht abgewickelt ist, handelt es sich in der Regel um vorläufige Ergebnisse. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis eines gerichtlichen Vergleichsverfahrens ist nach Eintritt der Rechtskraft des Beschlusses über die Beendigung des Vergleichsverfahrens von den Amtsgerichten abzugeben.

1.2 Rechtsgrundlagen

Die Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren wurde durch eine Bestimmung des damaligen Bundesrats ab dem Jahr 1895 zentral durch das Kaiserliche Statistische Amt (später durch das Statistische Reichsamt) durchgeführt. Während des Zweiten Weltkriegs ruhte die Statistik. Nach dem Krieg wurde im Jahr 1949 die Statistik aufgrund von Anordnungen der meisten Landesjustizministerien nach den alten Richtlinien, jedoch dezentral, durch die Statistischen Landesämter wieder aufgenommen. In Berlin (West) erfolgte die Wiedereinfüh-

rung im Jahr 1951 und im Saarland schließlich im Jahr 1957. Die Landesergebnisse der Statistischen Landesämter werden vom Statistischen Bundesamt zum Bundesergebnis zusammengestellt.

1.3 Erhebungsmethode

Die Erhebung der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren erfolgt nach bundeseinheitlichen Richtlinien. Die Erhebungsformulare werden von den Berichtsstellen (Amtsgerichten) ausgefüllt und an die Statistischen Landesämter gesandt. Die Landesämter bereiten das Material auf und senden das Landesergebnis an das Statistische Bundesamt weiter. Die Aufbereitung erfolgt einheitlich in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen, Rechtsformen der Gemeinschuldner, der Höhe der voraussichtlich geltend gemachten Forderungen sowie nach dem Alter der insolventen Unternehmen.

Die finanziellen Ergebnisse der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden jährlich aufbereitet. Da sich die Abwicklung der eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren über einen längeren Zeitraum erstreckt, werden diejenigen Verfahren erfaßt, deren Ergebnis bis zum 31.12. des auf das Eröffnungsjahr folgenden Jahres vorliegt. Die Erfassungsquote bewegt sich im langjährigen Durchschnitt zwischen 85 und 90 % der eröffneten Verfahren.

1.4 Veröffentlichungen

Das Statistische Bundesamt veröffentlicht monatliche Insolvenzzahlen im "Statistischen Wochendienst", in "Wirtschaft und Statistik", sowie in der Fachserie 2 Reihe 4.1 "Insolvenzverfahren". Außerdem werden Jahresergebnisse im Statistischen Jahrbuch dargestellt.

Die finanziellen Ergebnisse werden einmal jährlich in der Fachserie 2 Reihe 4.2 "Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren" sowie in "Wirtschaft und Statistik" und im Statistischen Jahrbuch veröffentlicht.

1.5 Begriffsabgrenzung

Insolvenzverfahren = beantragte Konkursverfahren und eröffnete Vergleichsverfahren zusammen, abzüglich Anschlußkonkurse.

Anschlußkonkurse = beantragte Konkursverfahren, die als eröffnete Vergleichsverfahren bereits statistisch erfaßt wurden.

2 Zahlungsschwierigkeiten im September 1982

2.1 Konkurs- und Vergleichsverfahren

Im September 1982 meldeten die Amtsgerichte 1 391 Konkursanträge und eröffnete Vergleichsverfahren. Diese Insolvenzzahl übertraf die vom September 1981 um 44,7 % und auch das bisher höchste monatliche Ergebnis seit der Währungsreform von 1 340 im Februar 1982.

Die Insolvenzen der Unternehmen haben sich im September 1982 auf 1 002 Fälle erhöht (+ 38,8 % gegenüber September 1981). Davon entfielen auf die großen Wirtschaftsbereiche: Verarbeitendes Gewerbe 202 Fälle (+ 36,5 %), Baugewerbe 221 Fälle (+ 34,8 %), Handel 262 Fälle (+ 49,7 %) und auf den Dienstleistungsbereich 248 Fälle (+ 45,9 %). 164 der insolvent gewordenen Unternehmen (+ 105 %) waren in die Handwerksrolle eingetragen.

Von übrigen Gemeinschuldnern (natürliche Personen, Nachlaßkonkurse) wurden 389 Insolvenzen (+ 62,8 %) registriert.

1 380 Fälle der gesamten 1 391 Insolvenzverfahren betrafen beantragte Konkurse (darunter 4 Anschlußkonkurse), von denen 342 eröffnet und 1 038 mangels Masse abgelehnt wurden. Darüber hinaus wurden 15 Vergleichsverfahren eröffnet.

Insgesamt wurden im Jahr 1982 bis Ende September 11 406 Insolvenzfälle gezählt (+ 37,1 % gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum), darunter 8 533 Fälle von Unternehmen (+ 43,4 %).

In den ersten neun Monaten des Jahres konnten die Amtsgerichte bereits bei knapp 90 % (10 191) aller Konkursanträge Angaben über die zu erwartenden Forderungen machen. In 4 777 Fällen wurden Forderungen unter 100 000 DM und bei 4 083 weiteren Anträgen Gläubigeransprüche von 100 000 DM bis unter 1 Mill. DM angemeldet. Die Zahl der Millionenkonkurse belief sich auf 1 331. Die Zahl dieser Konkurse mit der größten finanziellen Bedeutung erhöhte sich von Januar bis September 1982 um beinahe 53 %.

Insolvenzen insgesamt

Art der Insolvenzen	September 1982		September 1981		Jan.-Sept. 1982		Jan.-Sept. 1981	
	insgesamt	darunter Unternehmen	insgesamt	darunter Unternehmen	insgesamt	darunter Unternehmen	insgesamt	darunter Unternehmen
Konkursverfahren ¹⁾	1 380	992	953	715	11 374	8 533	2 957	2 164
darunter: mangels Masse abgelehnt.	1 038	720	627	464	8 472	6 225	2 069	1 462
Vergleichsverfahren	15	14	13	12	98	90	23	21
Insolvenzen insgesamt ²⁾ ..	1 391	1 002	961	722	11 406	8 533	2 969	2 174

1) Einschl. Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.

2) Konkurs- und Vergleichsverfahren ohne Anschlußkonkurse.

2.2 Wechselprotest und nicht eingelöste Schecks

Im September 1982 wurden 16 578 Wechsel mit einem Betrag von zusammen 187 Mill. DM zu Protest gegeben (September 1981: 14 676 Wechsel über 111 Mill. DM). Der Durchschnittsbetrag je Wechselprotest war im September 1982 mit 11 280 DM wesentlich höher als im September des Vorjahres (7 563 DM).

Außerdem wurden im September 1982 197 573 Schecks vor allem wegen unzureichender oder fehlender Deckung von den Landeszentralbanken und Kreditinstituten sowie den Postscheck- und Postsparkassenämtern nicht eingelöst. Diese beliefen sich über einen Wert von zusammen 462 Mill. DM (September 1981: 184 779 Schecks über 466 Mill. DM). Der Durchschnittsbetrag je nicht eingelöstem Scheck belief sich im September 1982 auf 2 338 DM gegenüber (1 597 DM) im September des Vorjahres.

3 Zusammenfassende Übersichten

3.1 Beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich	September 1982				September 1981			
	Konkursverfahren 1)		Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- ven- zen 2)	Konkursverfahren 1)		Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- ven- zen 2)
	ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt			ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt		
Wirtschaftsbereiche insgesamt								
Produzierendes Gewerbe ...	414	286	11	423	307	182	4	311
darunter:								
Verarbeitendes Gewerbe .	193	119	10	202	145	66	2	147
Baugewerbe	221	167	1	221	162	116	2	164
Handel	262	183	2	262	173	121	6	176
darunter:								
Großhandel	99	66	1	98	70	47	2	72
Einzelhandel	156	111	1	157	100	72	4	101
Übrige Unternehmen und Freie Berufe	316	251	1	317	235	161	2	235
darunter:								
Land- und Forstwirt- schaft, Fischerei	14	13	-	14	21	16	1	22
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	45	36	-	45	36	21	-	35
Dienstleistungen	247	195	1	248	170	118	1	170
Gewerbliche Unternehmen zusammen	992	720	14	1.002	715	464	12	722
darunter:								
bis 8 Jahre alt	796	620	7	802	555	396	7	557
Organisationen ohne Erwerbscharakter, Private Haushalte, Nachlässe	388	318	1	389	238	163	1	239
Insgesamt ...	1.380	1.038	15	1.391	953	627	13	961
darunter: Handwerk ³⁾								
Verarbeitendes Gewerbe ...	48	34	1	49	27	15	-	27
Baugewerbe	76	52	1	77	36	28	1	37
Sonstige Handwerks- betriebe	38	24	-	38	16	12	-	16
Handwerk ³⁾ zusammen	162	110	2	164	79	55	1	80

1) Einschl. Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Ver-
gleichsverfahren vorausgegangen ist.

2) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen, ohne
Anschlußkonkurse.

3) In die Handwerksrolle eingetragene Unter-
nehmen.

3.2 Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen*)

Voraussichtliche Forderungen von ... bis unter ... DM	September 1982		September 1981		Jan. - Sept. 1982	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 50 000	441	32,0	301	31,6	3 580	31,5
50 000 - 100 000	143	10,4	112	11,7	1 197	10,5
100 000 - 1 Mill.	489	35,4	336	35,3	4 083	35,9
1 Mill. und mehr	160	11,6	127	13,3	1 331	11,7
unbekannt	147	10,6	77	8,1	1 183	10,4

*) Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Konkurse
einschl. Anschlußkonkurse.

3 Zusammenfassende Übersichten

3.3 Entwicklung der Insolvenzen

Jahr Monat	Insgesamt				Darunter Unternehmen			
	Konkursverfahren		Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- ven- zen 1)	Konkursverfahren		Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- ven- zen 1)
	ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt			ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt		
1960	2 689	947	343	2 958	2 098	620	331	2 358
1970	3 943	1 862	324	4 201	2 478	994	298	2 716
1975	8 942	5 886	355	9 195	6 709	4 311	336	6 953
1976	9 221	6 519	181	9 362	6 677	4 614	171	6 808
1977	9 444	6 837	147	9 562	6 818	4 841	139	6 929
1978	8 639	6 411	104	8 722	5 876	4 299	94	5 949
1979	8 253	6 047	81	8 319	5 423	3 861	73	5 483
1980	9 059	6 639	94	9 140	6 241	4 463	87	6 315
1981	11 580	8 418	107	11 653	8 427	5 972	100	8 494
1981 September	953	627	13	961	715	464	12	722
Oktober	1 066	790	11	1 075	789	569	10	797
November	1 055	786	10	1 063	809	589	9	816
Dezember	1 191	883	7	1 193	928	674	7	931
1982 Januar	1 067	777	11	1 072	838	600	10	843
Februar	1 342	986	4	1 340	1 031	752	4	1 031
März	1 277	936	14	1 288	954	689	13	964
April	1 278	968	12	1 281	952	711	12	955
Mai	1 169	889	9	1 164	897	673	7	893
Juni	1 310	998	15	1 317	984	738	14	990
Juli	1 263	913	11	1 262	920	646	9	917
August	1 288	967	7	1 291	935	696	7	938
September	1 380	1 038	15	1 391	992	720	14	1 002

1) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.

3.4 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks*)

Jahr Monat	Wechselproteste			Nicht eingelöste Schecks		
	Fälle	Betrag	Durch- schnitts- betrag je Wechsel	Fälle	Betrag	Durch- schnitts- betrag je Scheck
	Anzahl	Mill. DM	DM	Anzahl	Mill. DM	DM
1960	465 708	308	661	582 635	307	527
1970	254 729	634	2 489	976 771	928	950
1975	216 981	1 020	4 701	1 448 323	1 902	1 313
1976	192 422	917	4 766	1 471 547	1 929	1 311
1977	168 412	780	4 632	1 433 461	1 984	1 384
1978	146 420	707	4 829	1 443 064	2 023	1 402
1979	140 580	851	6 053	1 511 748	2 282	1 509
1980	148 662	967	6 505	1 701 927	3 064	1 800
1981	169 130	1 279	7 562	2 136 932	5 152	2 411
1981 September	14 676	111	7 563	184 779	466	2 522
Oktober	15 658	113	7 217	204 361	470	2 300
November	15 796	107	6 774	184 293	406	2 203
Dezember	15 278	126	8 247	183 617	468	2 549
1982 Januar	13 637	106	7 773	195 071	428	2 194
Februar	14 587	102	6 992	187 792	386	2 055
März	15 986	131	8 195	208 790	529	2 535
April	15 268	114	7 466	205 277	437r	2 129r
Mai	15 079	120	7 958	189 118	406	2 147
Juni	17 080	152	8 899	196 169	476r	2 426r
Juli	16 394	122	7 442	221 899	549	2 474
August	16 091	127	7 893	205 539r	511	2 486
September	16 578	187	11 280	197 573	462	2 338

*) Bei Landeszentralbanken und Kreditinstituten (einschl. Teilzahlungskreditinstituten) im Bundesgebiet. Ab Dezember 1980 werden zusätzlich die von den Postscheck- und Postsparkassenämtern nicht eingelösten Schecks nachgewiesen. Von den Kreditgenossenschaften meldeten bis November 1973 nur diejenigen Institute, deren

Bilanzsumme sich am 31.12.1967 auf 5 Mill. DM und mehr belief. Ab Dezember 1973 werden nur noch die Angaben von denjenigen Kreditgenossenschaften nachgewiesen, deren Bilanzsumme am 31.12.1972 10 Mill. DM und mehr betrug sowie von solchen, die bis dahin berichtspflichtig waren.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt a.M.

1 INSOLVENZVERFAHREN NACH RECHTSFORMEN, ALTER DER UNTERNEHMEN UND FORDERUNGSGROESSENKLASSEN

SEPTEMBER 1982

RECHTSFORM ----- ALTER DER UNTERNEHMEN ----- GROESSENKLASSE DER FORDERUNG VON ... BIS UNTER ... DM	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN 1)		
	EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENLEBER DEM VORJAHR
	ANZAHL							X

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE 272 720 992 4 14 1002 722 38,8

NACH RECHTSFORMEN

NICHT EINGETRAGENE UNTERNEHMEN 31 245 276 - 1 277 193 43,5
EINGETRAGENE EINZELUNTERNEHMEN 37 69 106 - - 106 52 103,8
PERSONENGESELLSCHAFTEN (OHG, KG) ... 60 46 106 - 6 112 92 21,7
DARUNTER: GMBH & CO. KG 39 34 73 - 5 78 56 39,3
GESELLSCHAFTEN M.B.H. 142 357 499 4 7 502 385 30,4
DARUNTER: GMBH ALS KOMPLEMENTAERIN 12 29 41 - - 41 31 32,3
AKTIENGESELLSCHAFTEN, EINSCHL. KGAA - 1 1 - - 1 - - X
EINGETRAGENE GENOSSENSCHAFTEN - - - - - - - -
SONSTIGE UNTERNEHMEN 2 2 4 - - 4 - - X

NACH DEM ALTER DER UNTERNEHMEN

BIS UNTER 8 JAHRE ALT 176 620 796 1 7 802 557 44,0
8 JAHRE UND AELTER 96 100 196 3 7 200 165 21,2

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER ZUSAMMEN ... 70 318 388 - 1 389 239 62,8
NATUERLICHE PERSONEN 30 220 250 - 1 251 115 118,3
DARUNTER: GESELLSCHAFTER 8 3 11 - - 11 6 83,3
NACHLAESSE 38 97 135 - - 135 124 8,9
DARUNTER EHEMALIGE UNTERNEHMEN 5 1 6 - - 6 7 -14,3
SONSTIGE GEMEINSCHULDNER 2 1 3 - - 3 - - X

INSGESAMT

INSGESAMT ... 342 1038 1380 4 15 1391 961 44,7

DARUNTER: KONKURSE NACH DER GROESSENKLASSE DER ANGEMELDETEN FORDERUNGEN

UNTER 1 000 1 18 19 - - 19 8 137,5
1 000 - 10 000 15 178 193 - - 193 151 27,8
10 000 - 50 000 22 207 229 - - 229 142 61,3
50 000 - 100 000 26 117 143 1 - 143 112 27,7
100 000 - 500 000 106 259 365 1 - 365 244 49,6
500 000 - 1 MILL. 59 65 124 1 - 124 92 34,8
1 MILL. - 5 MILL. 70 66 136 - - 136 102 33,3
5 MILL. - 10 MILL. 10 4 14 - - 14 11 27,3
10 MILL. UND MEHR 9 1 10 1 - 10 14 -28,6

1) IN DER GLIEDERUNG NACH FORDERUNGSGROESSENKLASSEN NUR KONKURSE.

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

SEPTEMBER 1982

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICH- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
ANZAHL								X	
0	LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	1	13	14	-	-	14	22	-36,4
01	LANDWIRTSCHAFT	-	3	3	-	-	3	.	X
014	DARUNTER:	-	3	3	-	-	3	.	X
03	ALLGEM. GARTENBAU	-	3	3	-	-	3	.	X
03	GEWERBL. GAERTNEREI U. TIERHALTUNG	1	9	10	-	-	10	.	X
031	DARUNTER:	1	9	9	-	-	9	.	X
031	GEWERBL. GAERTNEREI	1	8	9	-	-	9	.	X
05	FORSTWIRTSCHAFT	-	1	1	-	-	1	.	X
07	FISCHEREI, FISCHZUCHT	-	-	-	-	-	-	-	-
1	ENERGIE-UND WASSERVERSORG., BERGBAU	-	-	-	-	-	-	-	-
2	VERARB. GEWERBE	74	119	193	1	10	202	148	36,5
20	CHEM. INDUSTRIE USW, MINERALOELVERARB.	-	2	2	-	-	2	9	-77,8
200	DARUNTER:	-	2	2	-	-	2	.	X
21	CHEMISCHE INDUSTRIE	-	2	2	-	-	2	.	X
21	H.V. KUNSTSTOFF- U. GUMMIWAREN	4	4	8	-	-	8	4	100,0
210	DARUNTER:	4	4	8	-	-	8	.	X
22	H.V. KUNSTSTOFFWAREN	4	4	8	-	-	8	.	X
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN, FEINKERAMIK, GLAS ..	3	7	10	-	-	10	5	100,0
221 - 223	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN (OH. SCHLEIFM.) ..	1	7	8	-	-	8	.	X
224 - 226	FEINKERAMIK, H.V. SCHLEIFMITTELN	-	-	-	-	-	-	-	-
227	H.V. VERARB. V. GLAS	2	-	2	-	-	2	.	X
23	METALLERZEUGUNG U. -BEARBEITUNG	10	13	23	-	-	23	10	130,0
24	STAHL-, MASCHINEN-UND FAHR- ZEUGBAU, H.V. ADV-EINR.	14	30	44	-	-	44	46	-4,3
240 - 241	STAHL-UND LEICHTMETALLBAU ..	5	9	14	-	-	14	.	X
242	MASCHINENBAU	8	15	23	-	-	23	.	X
243, 249 5	H.V. BUEROMASCHINEN, ADV- GERÄTEN U. -EINR. USW.	-	-	-	-	-	-	-	-
244 - 245,	STRASSENFAHRZEUGBAU, 249 1 REP. V. KFZ USW.	1	6	7	-	-	7	.	X
246 - 248	FAHRZEUGBAU (OH. STRASSENFAHRZEUGBAU)	-	-	-	-	-	-	-	-
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H.V. EDM-WAREN USW.	9	6	15	-	1	16	21	-23,8
250, 259 1	ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTSGERÄTEN	-	2	2	-	1	3	.	X
252 - 254,	FEINMECHANIK, OPTIK, 259 4 - H.V. UHREN USW.	1	4	5	-	-	5	.	X
259 7	H.V. EDM-WAREN	6	-	6	-	-	6	.	X
257 - 258	H.V. MUSIKINSTRUM., SPIEL- WAREN, FUELLHALTERN USW.	2	-	2	-	-	2	.	X
26	HOLZ-, PAPIER- U. DRUCKGEWERBE	22	31	53	-	5	58	22	163,6
260	HOLZBEARBEITUNG	1	1	2	-	-	2	.	X
261	HOLZVERARBEITUNG	14	17	31	-	4	35	.	X
264	ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER-UND PAPPEERZEUGUNG	1	1	2	-	-	2	.	X
265	PAPIER- U. PAPPEVERARBEITUNG	-	2	2	-	-	2	.	X
268	DRUCKEREI, VERVIELFÄLTIGUNG	6	10	16	-	1	17	.	X
269	REP. V. GEBRAUCHSGÜTERN A. HOLZ U. AE.	-	-	-	-	-	-	-	-
27	LEDER-, TEXTIL-UND BEKLEIDUNGSGEWERBE	8	15	23	-	3	26	21	23,8
270 - 272	DARUNTER:	1	1	2	-	-	2	.	X
270 - 272	LEDERGEWERBE	1	1	2	-	-	2	.	X
275	TEXTILGEWERBE	4	5	9	-	1	10	.	X
276	BEKLEIDUNGSGEWERBE	3	9	12	-	2	14	.	X
28/29	ERNAHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG	4	11	15	1	1	15	10	50,0

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

SEPTEMBER 1982

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENLEBER DEM VORJAHR
ANZAHL								X	
3	BAUGEWERBE	54	167	221	1	1	221	164	34,8
30	BAUHAUPTGEWERBE	41	117	158	1	-	157	126	24,6
300	HOCH-U.TIEFBAU	36	89	125	1	-	124	.	X
300 4 - 300 5	DARUNTER: HOCHBAU	8	21	29	-	-	29	.	X
300 7	TIEFBAU	5	13	18	1	-	17	.	X
302	SPEZIALBAU	4	11	15	-	-	15	.	X
305	STUKKATEURGEWERBE, GIPSEREI, VERPUTZEREI ...	1	11	12	-	-	12	.	X
308	ZIMMEREI, DACHDECKEREI ...	-	6	6	-	-	6	.	X
31	AUSBAUGEWERBE	13	50	63	-	1	64	38	68,4
4	HANDEL	79	183	262	2	2	262	175	49,7
40/41	GROSSHANDEL	33	66	99	2	1	98	72	36,1
401 - 408	GH.M.ROHSTOFFEN, HALBW., ALTMATERIAL, RESTSTOFFEN	14	23	37	-	-	37	.	X
411	GH.M.NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN ..	2	4	6	2	-	4	.	X
412	GH.M.TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	5	7	12	-	-	12	.	X
413	GH.M.METALLWAREN, EINRICHT- TUNGS- GEGENSTAEENDEN	2	17	19	-	1	20	.	X
416	GH.M.FAHRZEUGEN, MASCHINEN, TECHN.BEDARF .	7	6	13	-	-	13	.	X
414, 418 - 419	UEHR.GROSSHANDEL	3	9	12	-	-	12	.	X
42	HANDELSVERMITTLUNG	1	6	7	-	-	7	3	133,3
43	EINZELHANDEL	45	111	156	-	1	157	100	57,0
431	EH.M.NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN ..	3	9	12	-	-	12	.	X
432	EH.M.TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	12	24	36	-	-	36	.	X
433 - 434	EH.M.EINR.GEGENSTAEENDEN, ELEKTROTECHN.ERZEUGN.USW	20	29	49	-	-	49	.	X
438	EH.M.FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U.-REIFEN	2	17	19	-	-	19	.	X
435 - 437, 439	UEBR.EINZELHANDEL	8	32	40	-	1	41	.	X
5	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG	9	36	45	-	-	45	35	28,6
51	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLG. (OH.SPED.USW)	4	25	29	-	-	29	.	X
512	DARUNTER: STRASSENVERKEHR, PARKPLAETZE U.-MAEUSER .	3	23	26	-	-	26	.	X
55	SPEDITION, LAGEREI, VERKEHRSVERMITTLUNG	5	11	16	-	-	16	.	X
551	DARUNTER: SPEDITION, LAGEREI	1	7	8	-	-	8	.	X
555 5	REISEVERANSTALTUNG U. -VERMITTLUNG	4	4	8	-	-	8	.	X
6	KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSGEWERBE	3	7	10	-	-	10	8	25,0
60	KREDITINSTITUTE	-	-	-	-	-	-	-	-
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	-	-	-	-	-	-	-	-
65	M.D.KREDIT-U.VERS.GEWERBE VERB.TAETIGKEITEN	3	7	10	-	-	10	.	X

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

SEPTEMBER 1982

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
			ANSCHLUSS- KONKURSE						
ANZAHL									X
7	Dienstleistg.v.Unternehmen u.fr.Berufen	52	195	247	-	1	248	170	45,9
71	Gastgewerbe	7	53	60	-	-	60	.	X
73	Wäsch., Körperpflg. u. a. persönl. Dienstleistg. ..	1	17	18	-	-	18	.	X
735 1	Darunter: Friseurgewerbe	-	7	7	-	-	7	.	X
74	Gebäudereinig., Abfall- beseitig. u. a. Hygien. einr.	1	6	7	-	-	7	.	X
76	Verlagsgewerbe	3	2	5	-	-	5	.	X
78	Dienstleistungen f. Unternehmen	19	40	59	-	-	59	.	X
789 3	Darunter: Vermögensverwaltung (OH. Beteiligungsges.) ..	1	3	4	-	-	4	.	X
72,75, 77,79	UEBR. Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. Berufen	21	77	98	-	1	99	.	X
794 1	Darunter: Wohnungsunternehmen	1	4	5	-	-	5	.	X
794 5	Grundst.-u. Wohnungs- verwaltung u. a. e.	5	19	24	-	-	24	.	X
0 - 7	ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE .	272	720	992	4	14	1002	722	38,8
	UEBR. GEMEINSCHULDNER	70	318	388	-	1	389	239	62,8
	INSGESAMT ...	342	1038	1380	4	15	1391	961	44,7

DARUNTER: HANDWERK 1)

0 - 7	HANDWERK INSGESAMT	52	110	162	-	2	164	80	105,0
2	Verarb. Gewerbe	14	34	48	-	1	49	.	X
	Darunter:								
24	Stahl-, Maschinen- u. Fahr- zeugbau, H. v. Adv. einr. ..	3	5	8	-	-	8	.	X
25	Elektrotechnik, Feinmecha- nik, H. v. EBM-Waren usw. ..	1	3	4	-	-	4	.	X
26	Holz-, Papier- u. Druckgewerbe	4	10	14	-	-	14	.	X
27	Leder-, Textil- u. Bekleidungsgewerbe	-	2	2	-	-	2	.	X
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	-	6	6	-	-	6	.	X
3	Baugewerbe	24	52	76	-	1	77	.	X
30	Bauhauptgewerbe	18	35	53	-	-	53	.	X
31	Ausbau- u. Reparaturgewerbe	6	17	23	-	1	24	.	X
4	Handel	12	12	24	-	-	24	.	X
7	Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. Berufen	2	11	13	-	-	13	.	X
0, 1, 5, 6	UEBR. WIRTSCHAFTSBEREICHE .	-	1	1	-	-	1	.	X

1) IN DIE HANDWERKSROLLE EINGETRAGENE UNTERNEHMEN.

3 INSOLVENZVERFAHREN NACH LÄNDERN

SEPTEMBER 1982

LAND	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICH- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
	EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE	ZUSAMMEN	DARUNTER		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENLEBER DEM VORJAHR
		ABGELEHNT KONKURS- ANTRAEGE		ANSCHLUSS- KONKURSE				
ANZAHL								%

INSGESAMT

SCHLESWIG-HOLSTEIN	16	38	54	-	1	55	49	12,2
HAMBURG	8	32	40	-	-	40	24	66,7
NIEDERSACHSEN	53	121	174	-	2	176	132	33,3
BREMEN	6	13	19	3	-	16	16	-
NORDRHEIN-WESTFALEN	143	290	433	-	1	434	309	40,5
HESSEN	25	116	141	-	-	141	87	62,1
RHEINLAND-PFALZ	11	57	68	-	2	70	73	-4,1
BADEN-WÜRTTEMBERG	29	133	162	1	6	167	111	50,5
BAYERN	37	181	218	-	3	221	105	110,5
SAARLAND	7	21	28	-	-	28	21	33,3
BERLIN (WEST)	7	36	43	-	-	43	34	26,5
BUNDESGBIET ...	342	1038	1380	4	15	1391	961	44,7

DARUNTER: UNTERNEHMEN

SCHLESWIG-HOLSTEIN	13	28	41	-	1	42	44	-4,5
HAMBURG	8	12	20	-	-	20	14	42,9
NIEDERSACHSEN	40	78	118	-	1	119	95	25,3
BREMEN	5	8	13	3	-	10	11	-9,1
NORDRHEIN-WESTFALEN	118	208	326	-	1	327	255	28,2
HESSEN	18	74	92	-	-	92	63	46,0
RHEINLAND-PFALZ	9	49	58	-	2	60	57	5,3
BADEN-WÜRTTEMBERG	23	73	96	1	6	101	66	53,0
BAYERN	29	140	169	-	3	172	76	126,3
SAARLAND	4	18	22	-	-	22	16	37,5
BERLIN (WEST)	5	32	37	-	-	37	25	48,0
BUNDESGBIET ...	272	720	992	4	14	1002	722	38,8

4 INSOLVENZVERFAHREN NACH RECHTSFORMEN, ALTER DER UNTERNEHMEN UND FORDERUNGSGROESSENKLASSEN

JANUAR BIS SEPTEMBER 1982

RECHTSFORM ----- ALTER DER UNTERNEHMEN ----- GROESSENKLASSE DER FORDERUNG VON ... BIS UNTER ... DM	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICH- VERFAHREN	INSOLVENZEN 1)		
	ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)-BZW. ABNAHME(-) GEGENÜBER DES VORJAHR
	ANZAHL							%

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE 2278 6225 8503 60 90 8533 5950 43,4

NACH RECHTSFORMEN

NICHT EINGETRAGENE UNTERNEHMEN 315 2000 2315 6 5 2314 1672 38,4
 EINGETRAGENE EINZELUNTERNEHMEN 250 574 824 9 20 835 482 73,2
 PERSONENGESELLSCHAFTEN (OHG, KG) ... 496 506 1002 17 30 1015 716 41,8
 DARUNTER: GMBH & CO. KG 305 313 618 12 14 620 444 39,6
 GESELLSCHAFTEN M.B.H. 1206 3129 4335 27 34 4342 3060 41,9
 DARUNTER: GMBH ALS KOMPLEMENTÄERIN 107 226 333 4 2 331 243 36,2
 AKTIENGESELLSCHAFTEN, EINSCHL. KGAA 2 4 6 - 1 7 8 -12,5
 EINGETRAGENE GENOSSENSCHAFTEN - - - - - 2 -100,0
 SONSTIGE UNTERNEHMEN 9 12 21 1 - 20 10 100,0

NACH DEM ALTER DER UNTERNEHMEN

BIS UNTER 8 JAHRE ALT 1481 5322 6803 29 37 6811 4764 43,0
 8 JAHRE UND ÄLTER 797 903 1700 31 53 1722 1186 45,2

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER ZUSAMMEN ... 624 2247 2871 6 8 2873 2372 21,1
 NATUERLICHE PERSONEN 211 1436 1647 4 8 1651 1276 29,4
 DARUNTER: GESELLSCHAFTER 50 46 96 1 3 98 81 21,0
 NACHLASSE 403 797 1200 2 - 1198 1079 11,0
 DARUNTER EHEMALIGE UNTERNEHMEN ... 46 19 65 2 - 63 61 3,3
 SONSTIGE GEMEINSCHULDNER 10 14 24 - - 24 17 41,2

INSGESAMT

INSGESAMT ... 2902 8472 11374 66 98 11406 8322 37,1

DARUNTER: KONKURSE NACH DER GROESSENKLASSE DER ANGEMELDETEN FORDERUNGEN

UNTER 1 000 3 114 117 - - 117 80 46,3
 1 000 - 10 000 97 1394 1491 - - 1491 1261 18,2
 10 000 - 50 000 266 1706 1972 1 - 1972 1502 31,3
 50 000 - 100 000 224 973 1197 5 - 1197 889 34,6
 100 000 - 500 000 862 2180 3042 12 - 3042 2196 38,5
 500 000 - 1 MILL. 403 638 1041 5 - 1041 650 60,2
 1 MILL. - 5 MILL. 599 473 1072 19 - 1072 706 51,8
 5 MILL. - 10 MILL. 90 57 147 2 - 147 86 70,9
 10 MILL. UND MEHR 94 18 112 13 - 112 80 40,0

1) IN DER GLIEDERUNG NACH FORDERUNGSGROESSENKLASSEN NUR KONKURSE.

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS SEPTEMBER 1982

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENLEBER DER VORJAHR
ANZAHL								X	
0	LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	16	104	120	-	-	120	84	42,9
01	LANDWIRTSCHAFT	6	33	39	-	-	39	.	X
014	DARUNTER:								
03	ALLGEM.GARTENBAU	6	25	31	-	-	31	.	X
03	GEWERBL.GAERTNEREI U. TIERHALTUNG	9	55	64	-	-	64	.	X
031	DARUNTER:								
031	GEWERBL.GAERTNEREI	8	54	62	-	-	62	.	X
05	FORSTWIRTSCHAFT	1	16	17	-	-	17	.	X
07	FISCHEREI, FISCHZUCHT	-	-	-	-	-	-	-	-
1	ENERGIE-UND WASSERVERSORG., BERGBAU	-	3	3	-	-	3	1	200,0
2	VERARB.GEWERBE	646	1062	1708	27	46	1727	1285	34,4
20	CHEM.INDUSTRIE USW, MINERALOELVERARB.	9	24	33	-	-	33	37	-10,8
200	DARUNTER:								
200	CHEMISCHE INDUSTRIE	9	24	33	-	-	33	.	X
21	H.V.KUNSTSTOFF- U.GUMMIWAREN	27	66	93	-	1	94	68	38,2
210	DARUNTER:								
210	H.V.KUNSTSTOFFWAREN	26	64	90	-	1	91	.	X
22	GEW.U.VERARB.V.STEINEN U. ERDEN, FEINKERAMIK, GLAS ..	31	53	84	1	2	85	43	97,7
221 - 223	GEW.U.VERARB.V.STEINEN U.ERDEN(OH.SCHLEIFM.) ..	15	39	54	-	-	54	.	X
224 - 226	FEINKERAMIK, H.V. SCHLEIFMITTELN	4	9	13	-	-	13	.	X
227	H.U.VERARB.V.GLAS	12	5	17	1	2	18	.	X
23	METALLERZEUGUNG U. -BEARBEITUNG	46	109	155	3	-	152	92	65,2
24	STAHL-, MASCHINEN-UND FAHR- ZEUGBAU, H.V.ADV-EINR.	161	244	405	5	4	404	373	8,3
240 - 241	STAHL-UND LEICHTMETALLBAU .	47	65	112	2	1	111	.	X
242	MASCHINENBAU	85	107	192	3	2	191	.	X
243, 249 5	H.V.BUEROMASCHINEN, ADV- GERAETEN U.-EINR.USW ...	5	13	18	-	-	18	.	X
244 - 245,	STRASSENFAHRZEUGBAU,								
249 1	REP.V.KFZ USW	21	53	74	-	-	74	.	X
246 - 248	FAHRZEUGBAU (OH.STRASSENFAHRZEUGBAU)	3	6	9	-	1	10	.	X
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H.V.EEM-WAREN USW ...	98	140	238	1	5	242	162	49,4
250, 259 1	ELEKTROTECHNIK, REP.V. HAUSHALTSGERAETEN	49	62	111	-	2	113	.	X
252 - 254,	FEINMECHANIK, OPTIK,								
259 4 -	H.V.UHREN USW	17	27	44	-	-	44	.	X
259 7									
256	H.V.EEM-WAREN	26	34	60	-	3	63	.	X
257 - 258	H.V.MUSIKINSTRUM., SPIEL- WAREN, FUELLHALTERN USW .	6	17	23	1	-	22	.	X
26	HOLZ-, PAPIER- U.DRUCKGEWERBE	154	222	376	3	13	386	251	53,8
260	HOLZBEARBEITUNG	13	18	31	-	-	31	.	X
261	HOLZVERARBEITUNG	90	113	203	1	9	211	.	X
264	ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER-UND PAPPEERZEUGUNG	5	2	7	-	-	7	.	X
265	PAPIER- U.PAPPEERARBEITUNG	9	18	27	1	1	27	.	X
268	DRUCKEREI, VERVIELFAELTIGUNG	37	71	108	1	3	110	.	X
269	REP.V.GEBRAUCHSGUETERN A.HOLZ U.AE.	-	-	-	-	-	-	-	-
27	LEDER-, TEXTIL-UND BEKLEIDUNGSGEWERBE	88	139	227	12	18	233	179	30,2
270 - 272	DARUNTER:								
270 - 272	LEDERGEWERBE	6	14	20	-	4	24	.	X
275	TEXTILGEWERBE	34	25	59	10	3	52	.	X
276	BEKLEIDUNGSGEWERBE	48	99	147	2	11	156	.	X
28/29	ERNAHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG	32	65	97	2	3	98	80	22,5

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS SEPTEMBER 1982

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICH- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
			ANSCHLUSS- KONKURSE						
ANZAHL									X
3	BAUGEWERBE	447	1584	2031	5	9	2035	1351	50,6
30	BAUHAUPTGEWERBE	333	1188	1521	4	6	1523	1042	46,2
300	HOCH- U. TIEFBAU	294	901	1195	4	6	1197	.	X
300 4 - 300 5	HOCHBAU	70	188	258	2	2	258	.	X
300 7	TIEFPAU	53	152	205	2	2	205	.	X
302	SPEZIALBAU	13	119	132	-	-	132	.	X
305	STUKKATEURGEWERBE, GIPSEREI, VERPUTZEREI ...	11	92	103	-	-	103	.	X
308	ZIMMEREI, DACHDECKEREI ...	15	76	91	-	-	91	.	X
31	AUSBAUGEWERBE	114	396	510	1	3	512	309	65,7
4	HANDEL	616	1570	2186	16	22	2192	1484	47,7
40/41	GROSSHANDEL	285	598	883	10	13	886	651	36,1
401 - 408	GH.M. ROHSTOFFEN, HALBW., ALTMATERIAL, RESTSTOFFEN	98	185	283	4	4	283	.	X
411	GH.M. NAHRUNGSMITTELN, GETRÄNKEN, TABAKWAREN ..	28	48	76	3	1	74	.	X
412	GH.M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	34	77	111	-	2	113	.	X
413	GH.M. METALLWAREN, EINRICHTUNGS- GEGENSTÄNDEN	45	104	149	2	4	151	.	X
416	GH.M. FAHRZEUGEN, MASCHINEN, TECHN. BEDARF .	38	79	117	-	-	117	.	X
414, 418 - 419	UEBR. GROSSHANDEL	42	105	147	1	2	148	.	X
42	HANDELSVERMITTLUNG	8	47	55	-	1	56	42	33,3
43	EINZELHANDEL	323	925	1248	6	8	1250	791	58,0
431	EH.M. NAHRUNGSMITTELN, GETRÄNKEN, TABAKWAREN ..	22	86	108	1	-	107	.	X
432	EH.M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	83	221	304	3	1	302	.	X
433 - 434	EH.M. EINR. GEGENSTÄNDEN, ELEKTROTECHN. ERZEUGN. USW	104	237	341	2	1	340	.	X
438	EH.M. FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN	27	121	148	-	4	152	.	X
435 - 437, 439	UEBR. EINZELHANDEL	87	260	347	-	2	349	.	X
5	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG	82	353	435	-	3	438	294	49,0
51	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLG. (OH. SPED. USW)	37	218	255	-	1	256	.	X
512	DARUNTER: STRASSENVERKEHR, PARKPLÄTZE U. -HAUSEUSER .	29	206	235	-	1	236	.	X
55	SPEDITION, LAGEREI, VERKEHRSVERMITTLUNG	45	135	180	-	2	182	.	X
551	DARUNTER: SPEDITION, LAGEREI	27	77	104	-	2	106	.	X
555 5	REISEVERANSTALTUNG U. -VERMITTLUNG	17	50	67	-	-	67	.	X
6	KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSGEWERBE	9	33	42	-	-	42	38	10,5
60	KREDITINSTITUTE	-	-	-	-	-	-	-	-
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	-	1	1	-	-	1	.	X
65	M.D. KREDIT- U. VERS. GEWERBE VERD. TÄTIGKEITEN	9	32	41	-	-	41	.	X

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN
JANUAR BIS SEPTEMBER 1982

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENÜBER DES VORJAHR
7	Dienstleistg.v.Unternehmen u.fr.Berufen	462	1516	1978	12	10	1976	1413	39,8
71	Gastgewerbe	59	383	442	1	-	441	.	X
73	Wäsch.,Körperpflg.U.A. Persönl.Dienstleistg. ..	22	104	126	-	-	126	.	X
735 1	Darunter: Friseurgewerbe	11	38	49	-	-	49	.	X
74	Gebäudeereinig.,Abfall- Beseitig.U.A.Hygien.Einr.	7	56	63	-	-	63	.	X
76	Verlagsgewerbe	20	33	53	1	1	53	.	X
78	Dienstleistungen f. Unternehmen	130	384	514	-	3	517	.	X
789 3	Darunter: Vermögensverwaltung (Oh.Beteiligungsges.) ..	22	58	80	-	1	81	.	X
72,75, 77,79	UEBR.Dienstleistg.v. Unternehmen u.fr.Berufen	224	556	780	10	6	776	.	X
794 1	Darunter: Wohnungsunternehmen	18	52	70	1	-	69	.	X
794 5	Grundst.-u.Wohnungs- Verwaltung U.AE.	58	146	204	2	2	204	.	X
0 - 7	ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE .	2278	6225	8503	60	90	8533	5950	43,4
	UEBR.GEMEINSCHULDNER	624	2247	2871	6	8	2873	2372	21,1
	INSGESAMT ...	2902	8472	11374	66	98	11406	8322	37,1
DARUNTER: HANDWERK 1)									
0 - 7	HANDWERK INSGESAMT	412	908	1320	3	14	1331	730	82,3
2	Verarb.Gewerbe	124	208	332	2	6	336	.	X
	Darunter:								
24	Stahl-,Maschinen-u.Fahr- zeugbau,h.v.adv.-Einr. ..	25	45	70	-	-	70	.	X
25	Elektrotechnik,Feinmecha- nik,h.v.EBM-Waren usw. ..	20	21	41	-	-	41	.	X
26	Holz-,Papier-u. Druckgewerbe	33	54	87	-	2	89	.	X
27	Leder-,Textil-u. Bekleidungsgewerbe	17	14	31	1	2	32	.	X
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	7	24	31	-	1	32	.	X
3	Baugewerbe	175	494	669	-	4	673	.	X
30	Bauhauptgewerbe	124	343	467	-	3	470	.	X
31	Ausbaugewerbe	51	151	202	-	1	203	.	X
4	Handel	74	99	173	1	4	176	.	X
7	Dienstleistg.v.Unternehmen u.fr.Berufen	35	85	120	-	-	120	.	X
0,1,5,6	UEBR.WIRTSCHAFTSBEREICHE .	4	22	26	-	-	26	.	X

1) IN DIE HANDWERKSROLLE EINGETRAGENE UNTERNEHMEN.

6 INSOLVENZVERFAHREN NACH LAENDERN

JANUAR BIS SEPTEMBER 1982

LAND	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VERGLEICH- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
	ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE	ZUSAMMEN	DARUNTER		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
		ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE		ANSCHLUSS- KONKURSE				
		ANZAHL		%				

INSGESAMT

SCHLESWIG-HOLSTEIN	105	374	479	1	2	480	387	24,0
HAMBURG	90	249	339	-	2	341	254	34,3
NIEDERSACHSEN	429	876	1305	25	15	1295	879	47,3
BREMEN	33	123	156	8	2	150	108	38,9
NORDRHEIN-WESTFALEN	1114	2564	3678	11	35	3702	2614	41,6
HESSEN	229	882	1111	-	4	1115	800	39,4
RHEINLAND-PFALZ	105	468	573	-	4	577	455	26,8
BADEN-WÜRTTEMBERG	294	1165	1459	4	18	1473	1070	37,7
BAYERN	358	1260	1618	8	13	1623	1265	28,3
SAARLAND	50	159	209	-	2	211	145	45,5
BERLIN (WEST)	95	352	447	9	1	439	345	27,2
BUNDESGBIET. ...	2902	8472	11374	66	98	11406	8322	37,1

DARUNTER: UNTERNEHMEN

SCHLESWIG-HOLSTEIN	82	300	382	1	2	383	301	27,2
HAMBURG	77	144	221	-	2	223	166	34,3
NIEDERSACHSEN	321	616	937	23	13	927	587	57,9
BREMEN	23	84	107	7	2	102	74	37,8
NORDRHEIN-WESTFALEN	920	1973	2893	10	32	2915	1989	46,6
HESSEN	191	679	870	-	4	874	604	44,7
RHEINLAND-PFALZ	86	363	449	-	4	453	336	34,8
BADEN-WÜRTTEMBERG	226	651	877	4	16	889	614	44,8
BAYERN	254	984	1238	7	12	1243	916	35,7
SAARLAND	36	134	170	-	2	172	105	63,8
BERLIN (WEST)	62	297	359	8	1	352	258	36,4
BUNDESGBIET. ...	2278	6225	8503	60	90	8533	5950	43,4